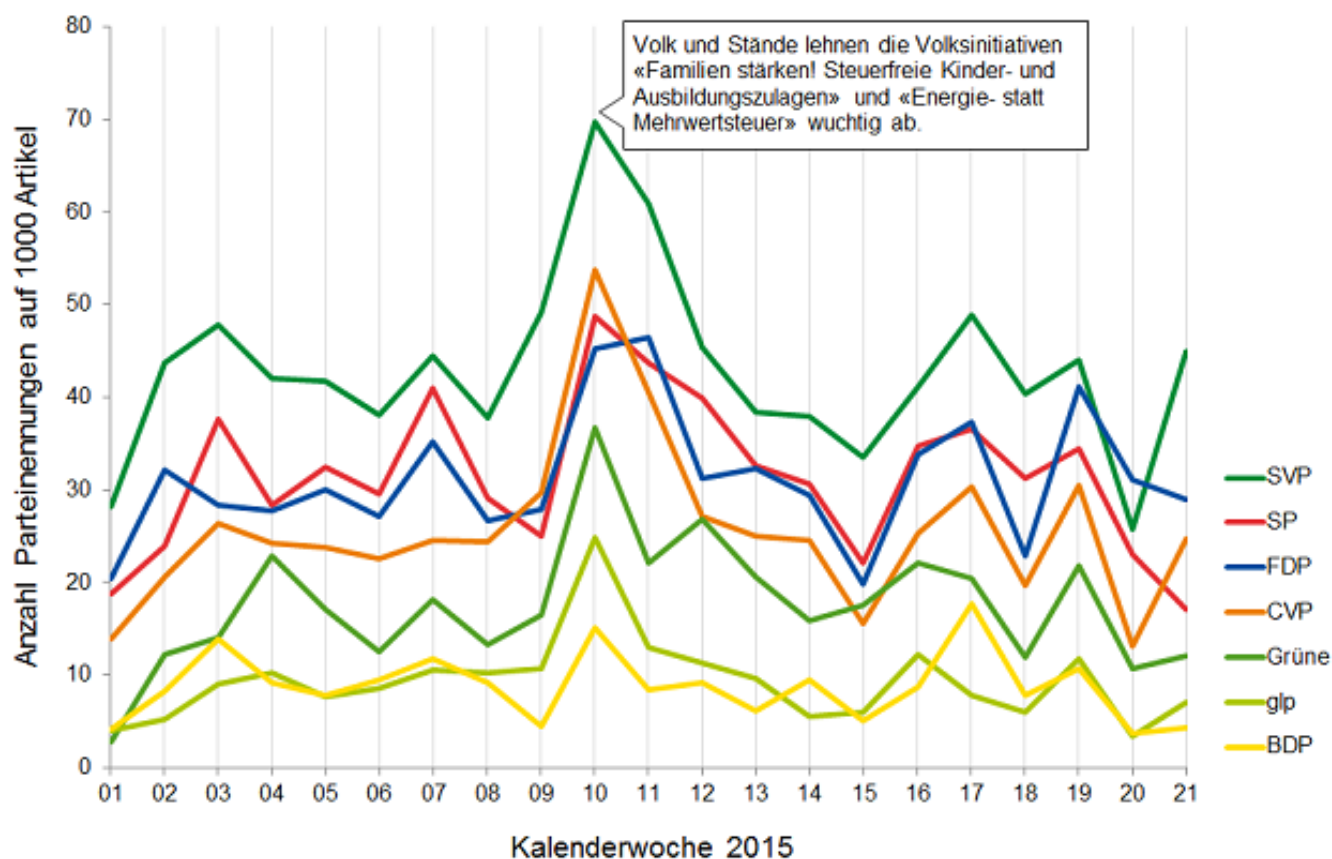


Wahlkampf 2015: Die Parteien in den Medien | Newsletter 18

David Zumbach, Marc Bühlmann und Marlène Gerber, *Année Politique Suisse*, Universität Bern

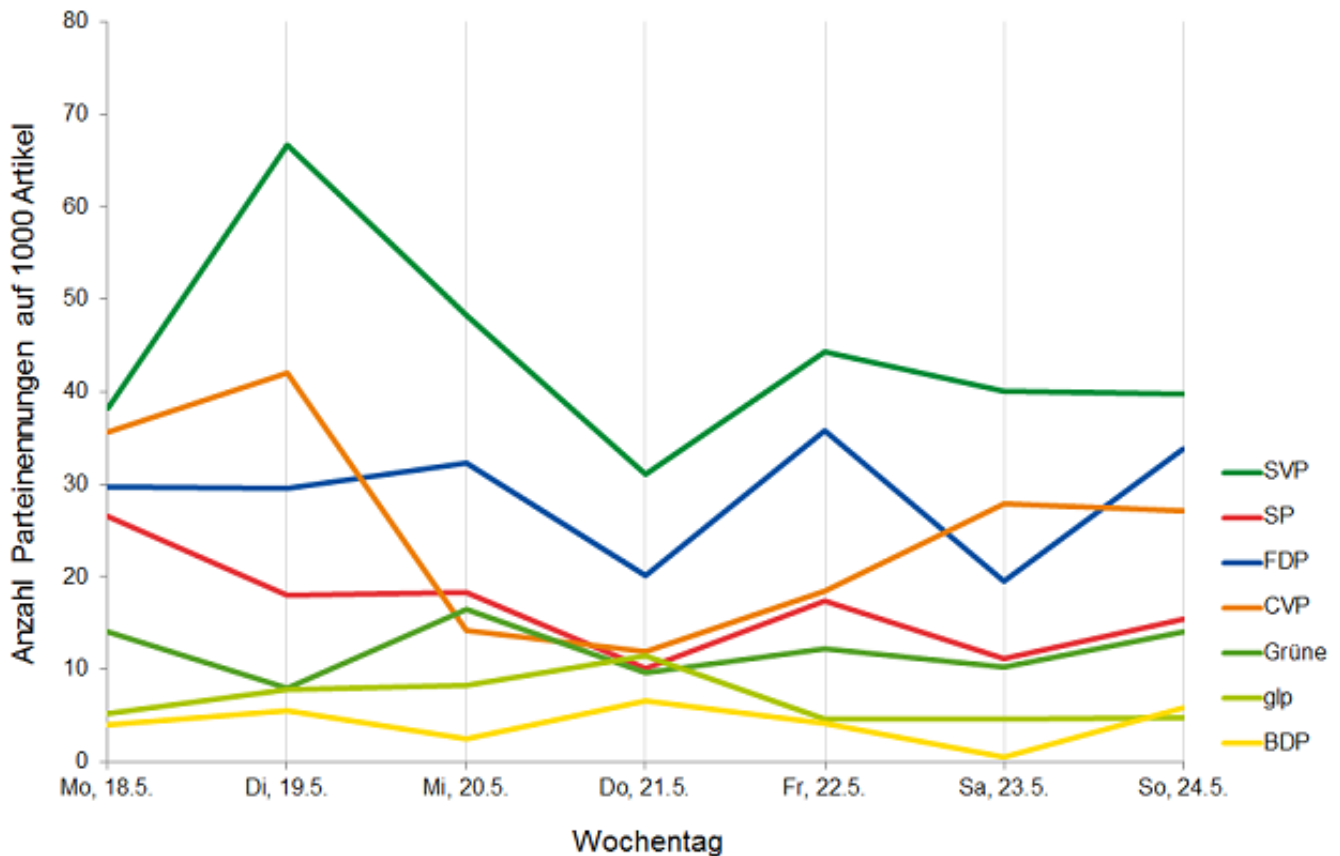
Kalenderwoche 21

In der Kalenderwoche 21 (18. bis 24.5.2015) registrierte Chronik-ON insgesamt 26'172 Artikel aus zahlreichen Schweizer Online-Medien. In 2113 Artikeln wurde mindestens eine der sieben grössten politischen Parteien der Schweiz genannt. Damit lag der Anteil parteipolitisch relevanter Artikel am Gesamtvolumen der online-medialen Publikationen bei 8.1% und damit knapp unter dem bisherigen Jahresmittel.



Politaffären: Mörgeli folgt auf Kasachstan

Nachdem in der sonst eher lauen [Vorwoche](#) die «Kasachstan-Affäre» rund um FDP-Nationalrätin Christa Markwalder (BE) für viel Aufsehen gesorgt hatte, war das Thema zu Beginn von Kalenderwoche 21 kaum mehr in den Online-Medien präsent. Abgelöst wurde es durch eine weitere Runde in der «Mörgeli-Affäre», die der SVP und der CVP in der ersten Wochenhälfte viel Präsenz in den Online-Medien bescherte. Das Berner Obergericht sprach CVP-Nationalrätin Kathy Riklin (ZH) der Amtsgeheimnisverletzung schuldig. SVP-Nationalrat Christoph Mörgeli (ZH) hatte Ratskollegin Riklin, die als Mitglied des Zürcher Universitätsrats Mörgelis ehemalige Vorgesetzte war, beschuldigt, am Rande der Herbstsession 2013 Journalisten gegenüber Informationen über einen damals noch unveröffentlichten Bericht gegeben zu haben, in dem Mörgelis Arbeitsleistung an der Universität ein Thema war.



SVP-Wahlkampf: Zürcher Listenplätze und erste Offensive

Neben der «Mörgeli-Affäre» verschaffte der SVP in der ersten Wochenhälfte zudem die Nominierung ihrer Zürcher Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahlen sowie ihre Breitseite gegen die SP-Bundesrätin Simonetta Sommaruga viel Präsenz in den Online-Medien. Für SVP-Urgestein Hans Fehr wurde die Nominierung durch den 61-köpfigen Vorstand der Zürcher SVP zur Zitterpartei. Der 68-Jährige erreichte auf die Stimme genau die benötigte Zwei-Drittel-Mehrheit. Quereinsteiger Roger Köppel wurde seinerseits «bloss auf Listenplatz 17» gesetzt. Im Angriff der SVP auf die Schweizer Asylpolitik und den Forderungen nach radikaleren Lösungen sahen die Online-Medien eine «erste Offensive im Kernthema» der Volkspartei.

Was sonst noch geschah: FDP pragmatisch, SP inexistent

Am Freitag kehrte die «Kasachstan-Affäre» dann zurück in die Schlagzeilen. Von der FDP-Fraktion bekam Christa Markwalder in der Lobbying-Affäre Rückendeckung. FDP-Fraktionspräsidentin Gabi Huber liess sich mit der Aussage zitieren, dass das Kommissionsgeheimnis «sehr häufig» verletzt werde. Die FDP wusste zudem am Sonntag viel Platz in den Online-Medien zu pachten. Dies, nachdem in der «SonntagsZeitung» in einem Interview mit FDP-Präsident Philipp Müller zu lesen war, dass, falls der EU keine Kontingente abgerungen werden könnten, seine Partei über eine europakompatible Option abstimmen lassen möchte. Der Wahlkampf nimmt langsam Formen an. Gespannt sein darf man auch auf die SP, die sich in der vergangenen Woche beinahe komplett aus der politischen Diskussion rausgehalten hat. Blasen die Sozialdemokraten bald zum Angriff?

Bleiben Sie dran!

Die Analyse der medialen Präsenz der Parteien in den Online-Medien ist erst der Anfang von Chronik-ON. Geplant sind zahlreiche Erweiterungen, die mit der Zeit aufgeschaltet werden. So wird etwa die Basis der Online-Medien erweitert und auch Online-Medien erfasst, die keine RSS-Feeds anbieten (so genannt generisches Crawlen). Zudem werden nicht nur Online-Medien, sondern auch Titel und Lead von Printmedien erfasst. Schliesslich interessieren wir uns nicht nur für die Nennung von Parteien, sondern wir erfassen auch die Berichterstattung zu relevanten Wahlkampfthemen, bei denen wir nicht nur die Konjunktur erfassen, sondern auch die Bewirtschaftung durch die verschiedenen Parteien.

Neben dem wöchentlich erscheinenden Newsletter mit den deskriptiven Analysen wird das Team von Chronik-ON zudem in unregelmässigen Abständen ausführlichere Analysen zum Thema Wahlkampfberichterstattung erstellen, über die im Newsletter informiert werden wird.

Falls Sie Probleme mit der Darstellung dieses Newsletters haben sollten, finden Sie unter diesem [Link](#) den aktuellen Newsletter. Sie können hier auch ältere Ausgaben mit zahlreichen weiteren Analysen herunterladen.

Parteien in den Online-Medien

[Affäre Mörgeli: Schuldpruch gegen Riklin.](#)

Das Berner Obergericht hat CVP-Nationalrätin Kathy Riklin wegen Amtsgeheimnisverletzung in der Affäre Mörgeli

schuldig gesprochen. Damit kippte das Gericht den Freispruch der Vorinstanz.
Zürcher Oberländer, 19.05.2015

[Affaire Mörgeli: Kathy Riklin a violé le secret de fonction.](#)

La conseillère nationale PDC zurichoise Kathy Riklin a été reconnue coupable mardi de violation du secret de fonction dans le cadre de l'affaire Mörgeli par la Cour suprême bernoise.
Le Matin, 19.05.2015

[Kathy Riklin ist nach Schuldspruch enttäuscht.](#)

Das bernische Obergericht hat am Dienstag CVP-Nationalrätin Kathy Riklin wegen Amtsgeheimnisverletzung zu einer bedingten Geldstrafe verurteilt. Damit kippte das Obergericht den Freispruch der Vorinstanz.
Tages Woche, 19.05.2015

[SVP verteilt Startnummern an Köppel und Kollegen.](#)

Heute Abend entscheidet der SVP-Vorstand über die Rangfolge auf der Liste für die Nationalratswahlen. Fünf Fragen stehen dabei im Zentrum.
Tages-Anzeiger, 19.05.2015

[Köppel bloss auf Listenplatz 17.](#)

Für Hans Fehr wurde die SVP-Nominierung zur Zitterpartie, eine salomonische Lösung gab es für Roger Köppel – eine Überraschung setzte es bei Hans-Ueli Vogt ab.
Basler Zeitung, 19.05.2015

[Zürcher SVP setzt nochmals auf Hans Fehr.](#)

Der Zürcher SVP-Nationalrat Hans Fehr soll für eine sechste Amtsperiode im Nationalrat kandidieren können. Die Parteileitung hat ihn am Dienstag auf die Nationalratsliste gesetzt. Ob die Parteibasis das auch will, zeigt sich am 28. Mai.
Thurgauer Zeitung, 19.05.2015

[SVP will Sommarugas «Asylchaos» ein Ende setzen.](#)

Die SVP poltert einmal mehr gegen die Schweizer Asylpolitik und stellt radikale Forderungen. Für die «hausgemachten» Probleme kennt sie auch eine Schuldige: Bundesrätin Simonetta Sommaruga.
Tages Woche, 19.05.2015

[SVP verschärft den Ton in der Asyldebatte.](#)

Fünf Monate vor den Wahlen geht die SVP bei einem ihrer Kernthemen in die Offensive: In der Schweizer Asylpolitik herrsche Chaos, kritisiert die Partei. Verantwortlich dafür sei Bundesrätin Simonetta Sommaruga.
Tages-Anzeiger, 19.05.2015

[Kasachstan-Affäre in der FDP-Fraktion.](#)

Die FDP-Fraktion hat sich an ihrer Sitzung vom Freitag hinter Christa Markwalder gestellt. Von dieser Seite drohen der Berner Nationalrätin wegen der Kasachstan-Affäre vorerst keine Konsequenzen.
Appenzeller Zeitung, 22.05.2015

[Applaus für Markwalder in der FDP-Fraktion.](#)

Von ihrer Fraktion bekommt Christa Markwalder Rückendeckung in der Lobbying-Affäre. Laut Fraktionspräsidentin Gabi Huber wird das Kommissionsgeheimnis «sehr häufig» verletzt.
Berner Zeitung, 22.05.2015

[Affaire kazakh: Christa Markwalder applaudit par son groupe.](#)

La direction et le groupe parlementaire PLR ont évoqué vendredi l'affaire de lobbying kazakh qui éclabousse la députée bernoise. Celle-ci a fait une brève déclaration, très applaudie.
20 Minutes (FR), 22.05.2015

[FDP will Bilaterale mit neuem Konzept retten.](#)

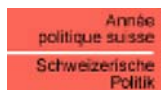
Die FDP bezeichnet den Gesetzesentwurf des Bundesrats zur Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative als schlechte Ausgangslage. Falls der EU keine Kontingente abgerungen werden können, will die Partei über eine ihrer Meinung nach europakompatible Option abstimmen lassen.
Appenzeller Zeitung, 24.05.2015

Chronik-ON analysiert die Wahlberichterstattung in den Medien. Untersucht werden die Präsenz der Parteien, die Konjunktur der Wahlkampfthemen sowie deren medial begleitete Aufnahme und Bewirtschaftung durch die Parteien im Vorfeld der nationalen Wahlen vom Herbst 2015.

Chronik-ON empfehlen: Verwenden Sie diesen [Link](#), um Chronik-ON mit E-Mail weiter zu empfehlen.

Chronik-ON abbestellen: Verwenden Sie diesen [Link](#) oder senden Sie eine E-Mail an chronik-on@eurospider.com mit dem Betreff "unsubscribe-spider-view-chronik-on-newsletter".

Chronik-ON wurde von Année Politique Suisse (APS) am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern in Zusammenarbeit mit dem Zürcher Unternehmen Eurospider Information Technology AG entwickelt.



Powered by SpiderView, Eurospider Information Technology AG, Zurich.